

ABHANDLUNGEN UND BERICHTE DES NATURKUNDEMUSEUMS GÖRLITZ

Band 58, Nummer 12

Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 58, 12: 3–16

Erschienen am 1. 3. 1985

Kurze Originalmitteilungen

Floristische Beobachtungen 1983 in Oberlausitz und Elbhügelland

Zusammengestellt von

HANS-WERNER OTTO, INGRID DUNGER

und HANS-JÜRGEN HARDTKE

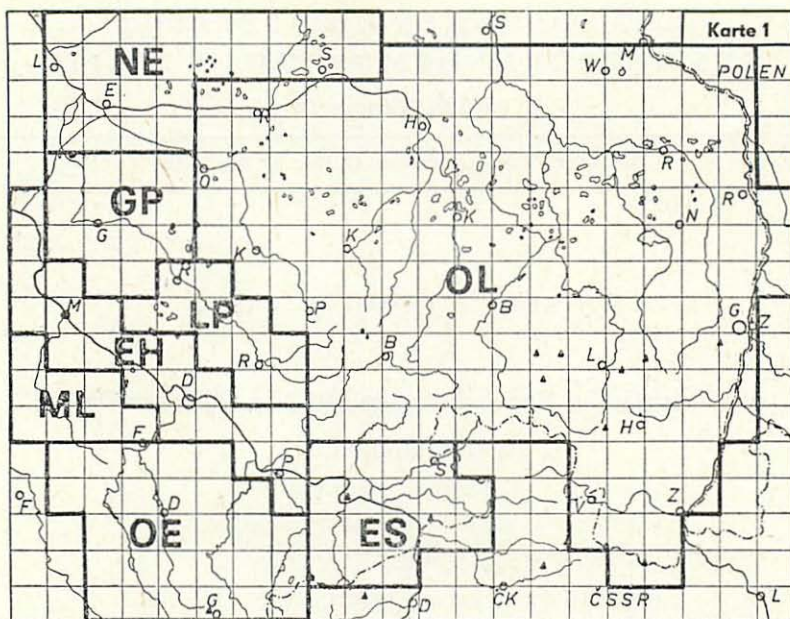
(unter Mitarbeit von DIETRICH HANSPACH

und HELMUT PASSIG)

Mit 9 Karten

Unter dem hier erstmals erscheinenden Titel „Floristische Beobachtungen in Oberlausitz und Elbhügelland“ werden die von MAX MILITZER im Jahre 1964 begonnenen „Floristischen Beobachtungen“ auf das Arbeitsgebiet der Fachgruppe „Elbhügelland“ ausgedehnt. Von nun an werden in dieser Reihe außer Beobachtungen aus der Oberlausitz (OL) auch bemerkenswerte Funde aus folgenden Teillandschaften veröffentlicht: Elster-Niederung (NE), Großenhainer Pflege (GP), Lausitzer Platte (LP), Elbhügelland (EH), Osterzgebirge (OE), Elbsandsteingebirge (ES) und Teile des Mittelsächsischen Lößlehmgeländes (ML). Damit werden nunmehr floristische Beobachtungen aus fast dem gesamten Gebiet der Verbreitungskarte mitgeteilt. Die Zuordnung der genannten naturräumlichen Gebiete zu Kartierungseinheiten auf der Basis von Meßtischblattquadranten ist in Karte 1 dargestellt. Die naturräumliche und pflanzengeographische Untergliederung der Oberlausitz wird von dieser Erweiterung nicht berührt. Ihre generelle Hervorhebung wäre der Übersichtlichkeit abträglich. Die Oberlausitz wird deshalb weiter als Einheit angegeben. Die hier vorgenommene Erweiterung der Berichtsform dokumentiert die seit Jahren bestehende gute Zusammenarbeit der im Gebiet tätigen botanischen Fachgruppen des Kulturbundes.

Um floristische Entwicklungstendenzen soweit möglich zum Ausdruck zu bringen, wird in einigen Karten die Signatur „Hohlkreis“ für Beobachtungen



vor 1950 und die Signatur „Vollkreis“ für Beobachtungen oder Wiederbeobachtungen nach 1950 angewendet. Karten, die ausschließlich Vollkreis-Signaturen enthalten, geben keine Auskunft über eine zeitliche Differenzierung der Beobachtungen.

Beobachter: K. H. CHRISTOPH / Bautzen, E. DAHLKE / Bad Muskau, I. DREES / Dresden, I. DUNGER / Görlitz, M. FRIESE / Oberförstchen, R. FURCHNER / Reichenberg, A. GNÜCHTEL / Dresden, D. HANSPACH / Ortrand, Dr. W. HEMPEL / Dresden, H. HERRMANN / Dresden, W. HERTWIG / Sebnitz, M. JEREMIES / Köblitz, P. KANDLER / Dresden, N. LANGNER / Königswartha, F. MÜLLER / Schlottwitz, H.-W. OTTO / Bischofswerda, H. PASSIG / Großhennersdorf, Dr. R. PFANNKUCHEN / Dresden, M. RANFT / Wilsdruff, K.-H. RUTZSCH/Ebersbach, G. SCHIKAT/Grünwald, Chr. SCHLUCKWERDER/Löbau, W. SCHRÖDER / Dresden, D. SCHULZ / Dresden, W. SCHWEIGLER / Meißen, H. SINGER / Pirna, Ch. STARK / Görlitz, J. VOGEL / Görlitz, P. WÄCHTER / Pirna.

Für die Verbreitungskarten fanden darüberhinaus Fundortangaben von Dr. W. BORS-DORF / Dresden, H. GRUND (+) / Lommatzsch, H. HELBIG (+) / Meißen, T. JOBST / Nünchritz, Dr. G. KLEMM / Berlin, M. MILITZER (+) / Bautzen, Dr. P. SCHMIDT / Tharandt, R. SCHÖNE (+) / Dresden, Th. SCHÜTZE / Großpostwitz, H. SPORKHORST / Dresden, P. STEPHAN / Rabenau, F. STOPP (+) / Radebeul, H. THOMASCHKE / Ottendorf-Okrilla, M. WAGNER / Dresden und Dr. W. WAGNER / Hartha Verwendung.

Herr Dr. GUTTE / Leipzig übernahm dankenswerterweise wieder die Nachbestimmung mehrerer Ruderalpflanzen.

Einheimische (Idiochorophyten und Agrophyten)

Alchemilla acutiloba Opiz – Spitzlappiger Frauenmantel

OL 4454/4 Skerbersdorf, Neißeaue (DUNGER).

Erster Nachweis für die Oberlausitzer Niederung.

Alisma lanceolatum With. — Lanzett-Froschlöffel

- NE 4547/4 Gröden N, neu angelegter Vorfluter im Schraden (HANSPACH).
Im Elbhügelland vorwiegend an der Elbe, z. B.
EH 4847/3 bei Wildberg (1977 HARDTKE); Elblache am Rehbock (1977 ders.)
Elblache bei Sörnewitz (1978 und 1983 ders.)

Airca caryophylla L. — Nelken-Haferschmiele

- OL 4555/2 Podrosche, Sandbank der Neißeau (DUNGER).
OL 4755/4 Kodersdorf, am Grabenrand entlang der Bahnlinie (STARK).
EH 4948/2 Dresden-Blasewitz, Sandflächen am Waldpark (HARDTKE).
EH 5049/1 Meuschaer Höhe (GNÜCHTEL, HARDTKE, MÜLLER).
OE 5148/1 Eichleite bei Dippoldiswalde (MÜLLER). Mit 400 m ü. NN
höchstgelegener Fundort im Gebiet.

Anthericum ramosum L. — Ästige Graslilie

- OE 5049/3 Friedrichswalde S (MÜLLER). Neufund für das untere Osterz-
gebirge.

Arabis hirsuta L. — Rauhaarige Gänsekresse

Zu den bei HARDTKE (1979) aufgeführten Fundpunkten sind hinzugekom-
men:

- OE 5149/1 Nentmannsdorf, Felshänge im Seidewitztal (MÜLLER).
OE 5148/2 Glashütte, Haselleite und Kleiner Kohlgrund (HARDTKE, MÜL-
LER)

Butomus umbellatus L. — Schwanenblume

- OL 4852/2 und 4752/4 Vorstau der Talsperre Bautzen, mehrere Exemplare
(1979 JEREMIES, 1983 CHRISTOPH).

Bolboschoenus maritimus (L.) Palla — Gemeine Strandsimse

Von den in der 5. Serie der Karten der Pflanzenverbreitung in der DDR
(SCHUBERT et al. 1982) als nicht bestätigt angeführten älteren Fundorten
sind noch existent:

- EH 4847/3 Elblache Brockwitz und Gauernitzer Insel (JAGE, HARDTKE).
EH 5049/1 Elblache Zschieren (GNÜCHTEL).
EH 5049/2 Elblache Copitz (GNÜCHTEL).

Botrychium lunaria (L.) Sw. — Mond-Rautenfarn

- OE 5148/4 im obersten Schilfbachtal bei Bärenstein (MÜLLER).
LP 4848/4 Klotzsche, beim Bahnhof (GNÜCHTEL).
EH 4948/2 Dresden-Industriegelände, Trockenwiese am Weg zur Küchen-
brücke (HERRMANN).

Die letzten beiden Funde bestätigen Angaben aus dem Gebiet von WÜNSCHE
(1878) und FICINUS (1821).

Bromus hordeaceus L. subsp. *pseudothominii* (P. Smith)

H. Scholz

Diese Unterart hat sich nach SCHOLZ (1970–72) aktuell aus Kulturrasen-
Sippen herausgebildet. Ihre Verbreitung im Gebiet ist praktisch noch unbe-
kannt. Eine Revision des Materials im Görlitzer Herbar (GLM) ergab, daß
einzelne Belege bereits aus den Jahren 1917–1929 vorhanden sind. Mit einem

verstärkten Auftreten dieser Unterart dürfte erst in den letzten Jahrzehnten zu rechnen sein.

EH 4746/3 Niedermuschütz, Elbwiesen (HARDTKE).

OL 5154/2 Zittau, unbebauter Boden (18. 6. 1917 WEDER, rev. DUNGER).
Zittau, zwischen den Schienen Haltepunkt Vorstadt (24. 5. 1918, FEURICH, rev. DUNGER).

OL 4852/2 Bautzen, Wegrand Dresdner Straße (VII 1929 MILITZER, rev. DUNGER), und im Spreetal, am Wegrand nach Oehna (30. 6. 1965, rev. DUNGER).

OL 4855/4 Görlitz, Weinhübel, am Wegrand (28. 6. 1970 VOGEL, rev. DUNGER).

Campanula latifolia L. – Breitblättrige Glockenblume

EH 4947/2 Dresden, Zschonerkmühle (HARDTKE).

OE 5248/2 NSG „Geisingberg“ (MÜLLER) – Bestätigung eines bekannten Vorkommens.

Cardamine hirsuta L. – Viermänniges Schaumkraut

EH 4947/2 Cossebaude, Garten (HARDTKE).

EH 4948/1 Dresden, Warthaer Straße, Garten (seit 1979 HARDTKE)

ML 4947/1 Wilsdruff, Schulgarten (RANFT).

Vergleiche HARDTKE (1979)!

OL 5054/1 Niederoderwitz, Schuttplatz, 2 Exemplare (PASSIG).

Vergleiche MILITZER (1966), OTTO (1973, 1982)!

Carex digitata L. – Finger-Segge

EH 5049/4 Gottliebubatal bei Langenhennersdorf (GNÜCHTEL, HARDTKE),
hier schon 1897 von STIEFELHAGEN angegeben.

OE 5149/1 Kalkgebiet bei Nentmannsdorf (HARDTKE).

OE 5049/3 Seidewitztal bei der wilden Kirche (MÜLLER).

Carex praecox Schreber – Frühe Segge

GP 4747/2 Kalkreuth (HARDTKE). Erstfund für die Großenhainer Pflege.

Carex riparia Curtis – Ufer-Segge

GP 4547/3 Erlenbruchwald im Gröden-Merzdorfer Moorgebiet des Schradens (HANSPACH).

Chaerophyllum bulbosum L. – Rüben-Kälberkropf (Karte 2)

OL 4553/3 Bärwalde NW, Spreeufer, 1 Trupp (DAHLKE).

Vergleiche OTTO u. DUNGER (1983)!

Centaureum pulchellum (Sw.) Druce – Zierliches Tausendgüldenkraut

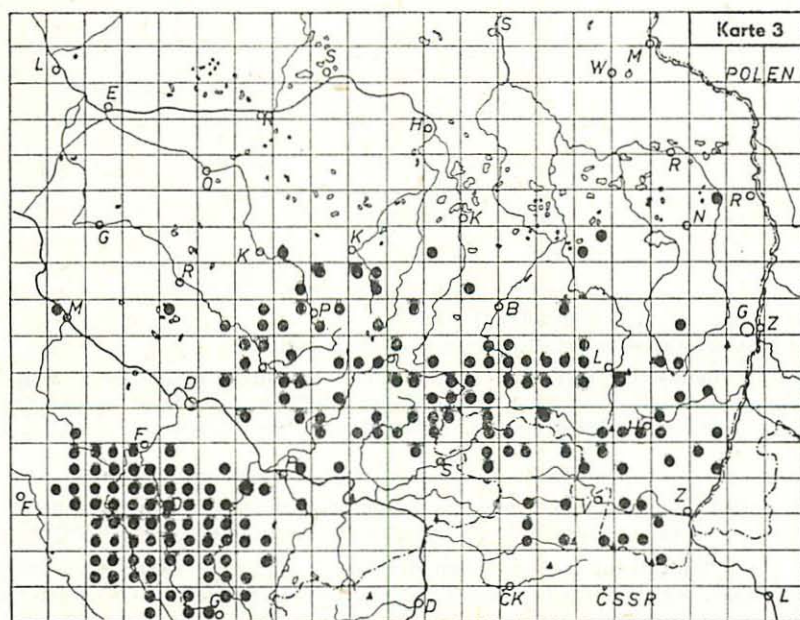
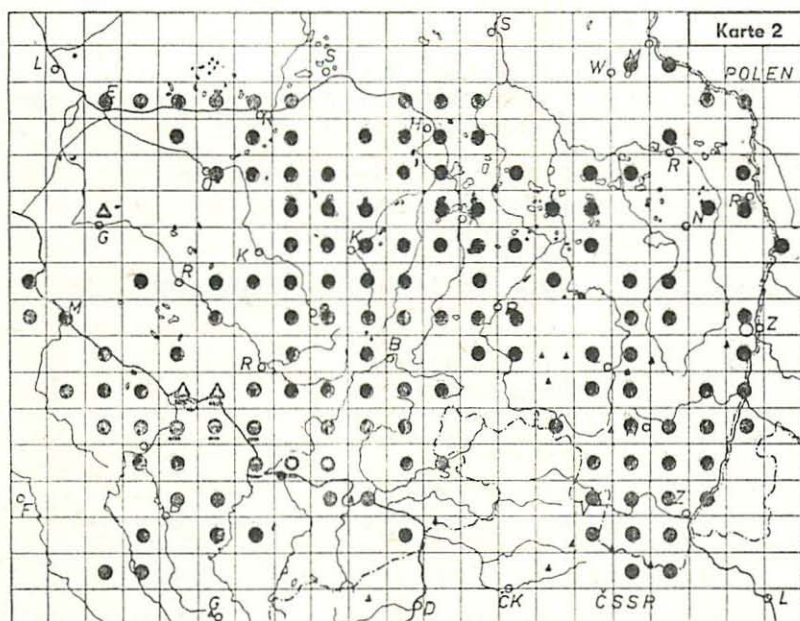
EH 5049/2 Sandgrube Copitz (GNÜCHTEL, SINGER).

Cirsium canum (L.) All. – Graue Kratzdistel

EH 4847/1 Nasse Aue beim Kabelwerk (HARDTKE).

OE 5149/1 Kalkscholle Borna (MÜLLER), hier schon 1941 (SCHÖNE).

Die Art hat durch Melioration der Birkwitzer Wiesen und größerer Teile der Nassen Aue bei Meißen zahlreiche Vorkommen eingebüßt und muß als akut gefährdet gelten.



- Cirsium helenioides* (L.) Hill — Verschiedenblättrige Kratzdistel (Karte 3)
 GP 4547/1 Hohenleipisch, quellige Feuchtwiese an der Bahnlinie, etwa 200 Exemplare (HANSPACH). Nördlichster und niedrigstgelegener Fundort im Kartierungsbereich.

- Corydalis solida* (L.) Clairv. — Finger-Lerchensporn
 GP 4747/2 oberhalb Bieberach (HARDTKE).
 LP 4748/3 Rödern, im Zeisigbusch (RUTZSCH).
 LP 4849/4 oberhalb Wallroda an der Röder (DREES).
 Vergleiche Verbreitungskarte bei ULBRICHT u. HEMPEL (1966/67)!

- Cyperus fuscus* L. — Braunes Zypergras
 EH 4847/3 Gauernitzer Insel (HARDTKE).
 EH 4947/2 Stetzsch, Elbufer (GNÜCHTEL).
 EH 4949/3 Pillnitzer Insel (GNÜCHTEL, HARDTKE).
 Seit 40 Jahren erstmals wieder an der Elbe bestätigt.

- Dianthus armeria* L. — Rauhe Nelke
 EH 4947/2 Trockenhang bei Podemus (HARDTKE), hier schon 1944 (SCHÖNE).
 OE 5149/1 bei Nentmannsdorf (MÜLLER), hier schon 1940 (SCHÖNE).

- Diphasium complanatum* (L.) Rothm. — Gemeiner Flachbärlapp
 OL 4549/4 Hohenbockaer Schweiz (HANSPACH, SCHIKAT)
 Vergleiche Verbreitungskarte bei HEMPEL (1983)!

- Eleocharis multicaulis* Sm. — Vielstengelige Sumpfsimse
 OL 4549/3 Jannowitz, Schlenken im verlandeten Dubteich (HANSPACH).

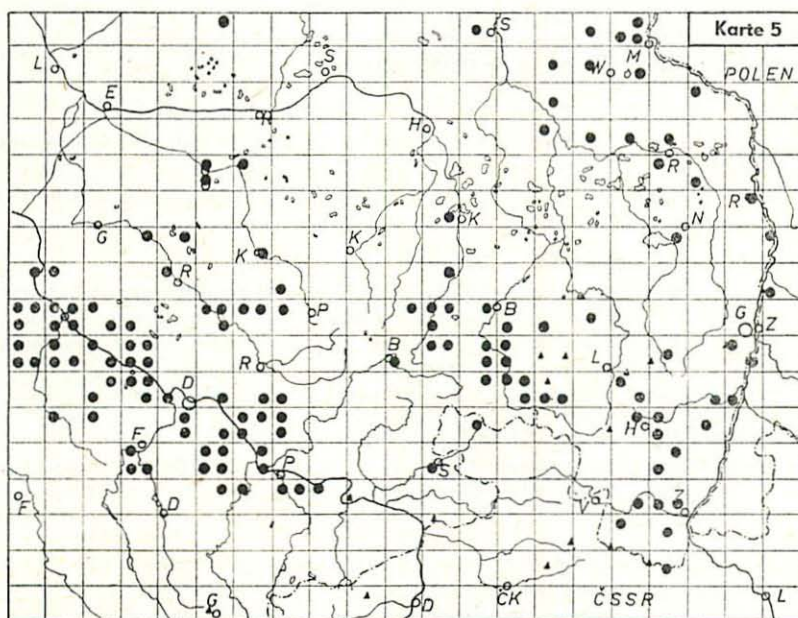
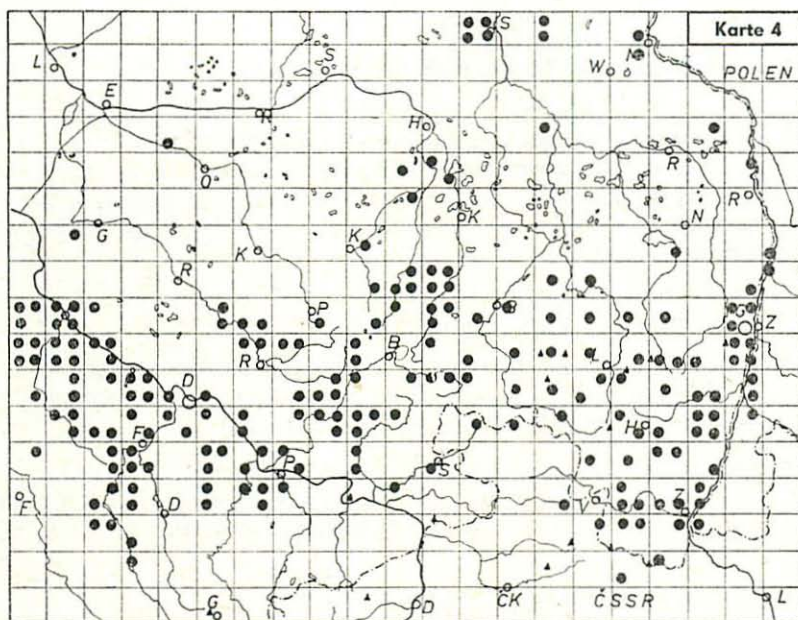
- Fumaria vaillantii* Loisel. — Vaillants Erdrauch
 EH 4947/2 Niederwartha, Kletitschgrund (GNÜCHTEL).
 EH 4846/1 Zöthain (HEMPEL, HARDTKE).

- Gagea lutea* (L.) Ker-Gawler — Wald-Goldstern (Karte 4)
 NE 4548/3 Lindenau, Park, spärlich (HANSPACH).
 GP 4746/2 Skassa, Röderufer (HARDTKE).
 LP 4848/2 Cunnersdorf, Röderwiesen (THOMASCHKE).

Der Waldgoldstern liebt wasserzügige und lehmhaltige Böden. Die Sandgebiete der Oberlausitzer Niederung und der Großenhainer Pflege werden deshalb gemieden. Einzelvorkommen konzentrieren sich dort auf Auwaldreste.

- Gagea pratensis* (Pers.) Dum. — Wiesen-Goldstern (Karte 5)
 OL 4649/1 Jannowitz, Betriebsgelände der Schweinezuchtanlage auf mager-rasentypigen Wiesenbeständen, in Ausbreitung (HANSPACH).

Die im Elbhügelland und in Teilen der Oberlausitz verbreitete Art konnte neuerdings auch mehrfach in der Großenhainer Pflege und im Osterzgebirge nachgewiesen werden:



- LP 4748/3 bei Rödern (HARDTKE).
 GP 4747/2 Biebach (HARDTKE).
 OE 5049/3 Biensdorfer Tälchen (GNÜCHTEL, MÜLLER).

Galium elongatum Presl. – Verlängertes Labkraut (Karte 6)

- LP 4848/1 Berbisdorf, Bruchwald an der Promnitz (HARDTKE).
 OL 4852/1 Stiebitz, Naßwiese im Ort (FRIESE).

Vergleiche OTTO (1982)! Im Nachlaß MILITZER fanden sich zahlreiche Fundorte (als *Galium palustre* var. *elongatum*), die den Entwurf einer Verbreitungskarte ermöglichen.

Gentiana pneumonanthe L. – Lungen-Enzian

- NE 4547/1 Geplantes FND „Kahlaer Wiesen“ (HANSPACH).

Luronium natans (L.) Rafin. – Schwimmendes Froschkraut

- OL 4854/1 Prachenau, Teich zwischen Prachenau und Buchholz (VOGEL).
 Vergleiche OTTO (1977, mit Verbreitungskarte) und (1982)!

Misopates orontium (L.) Rafin. – Feldlöwenmaul

- OL 5053/3 Seifhennersdorf SW, Ackerrand, 2 Exemplare (HENKE). Mit etwa 420 m ü. NN höchstgelegenes Vorkommen in der Oberlausitz.

Neslia paniculata (L.) Desv. – Finkensame

- GP 4747/3 Baßelitz, Kleefeld (HARDTKE).
 OE 5049/3 Krebs, Feldrand (GNÜCHTEL).
 OE 5148/1 Ackerflächen bei Luchau (MÜLLER, HARDTKE).
 OE 5149/1 Göppersdorf, Acker (MÜLLER).

Ophioglossum vulgatum L. – Gemeine Nattertunge

- GP 4547/3 Torfstiche im Schraden nördlich Gröden/Merzdorf, südlich und nördlich der Neuen Pulsnitz (HANSPACH).
 EH 5049/1 Birkwitzer Wiese (1977 HARDTKE), einziger noch bekannter Standort im Elbhügelland.

Pastinaca sativa L. – Pastinak

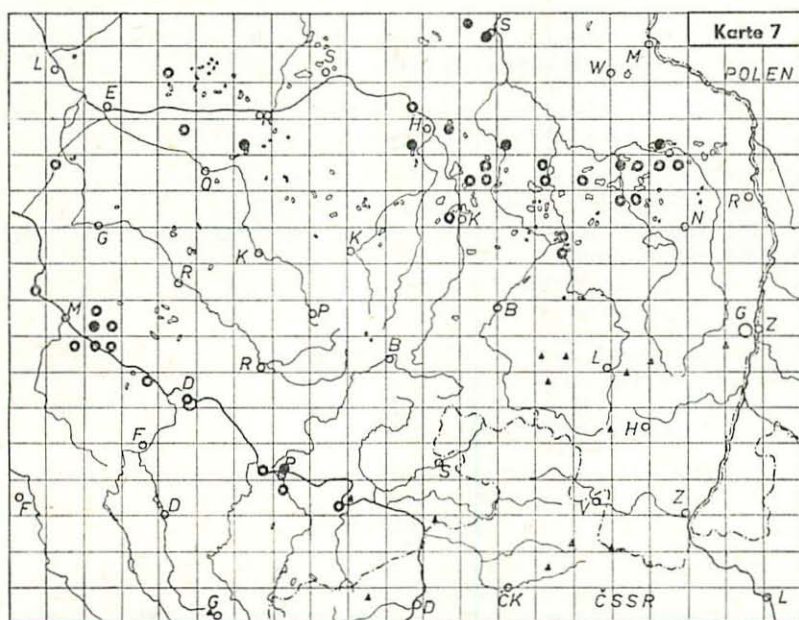
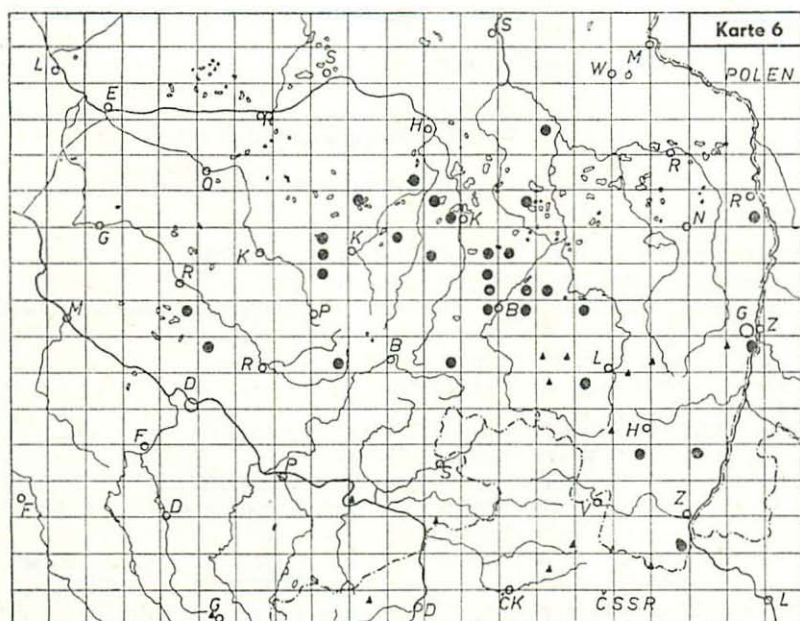
- OL 4951/2 Neukirch, Holzlagerplatz beim Sägewerk westlich des Bahnhofes Neukirch-West, 2 Exemplare (OTTO). Höchstgelegener Fundort in der Oberlausitz, 340 m ü. NN. Erstnachweis für das Meßtischblatt Neusalza-Spremberg.
 OL 4953/4 Löbau, Straßenrand, 1 Exemplar (SCHLUCKWERDER).

Pedicularis palustris L. – Sumpf-Läusekraut

- EH 4847/4 am Dippelsdorfer Teich (FURCHNER, SCHRÖDER). Zur Zeit das einzige noch vorhandene Vorkommen auf der Lausitzer Platte.

Polystichum aculeatum (L.) Roth – Dorniger Schildfarn

- OE 5148/2 NSG „Trebnitzgrund“ (MÜLLER).
 OE 5149/1 Seidewitztal unterhalb von Seitenhain (MÜLLER).



Ranunculus circinatus Sibth. – Spreizender Wasserhahnenfuß
OL 4954/4 Großhennersdorf, abgelassener Badeteich und Löschwasserteich
beim Kulturhaus (PASSIG). Verbreitungskarte s. OTTO (1980 b)!

Scirpus radicans Schkuhr – Wurzelnde Simse
OL 4554/3 Viereichen NO, Vortich des Gelben Teiches (STARK, det.
DUNGER).

4554/4 Werda NW, östl. des Vatterteiches (DUNGER).
Neubestätigung seit 1901

Sium latifolium L. – Breitblättriger Merk (Karte 7)
OL 4549/3 Jannowitz, Dubteich (HANSPACH).
Im (starkem?) Rückgang. Z. B. existieren im Elbhügelland nur noch zwei
Fundorte:
EH 4847/1 Nasse Aue, am Steinweg (HELBIG).
EH 5049/2 Elbbühne Copitz (HARDTKE).

Thalictrum flavum L. – Gelbe Wiesenraute (Karte 8)
NE 4547/1 Kahla O, alter Torfstich (HANSPACH).
NE 4547/2 Alter Grabenlauf am Plessaer Binnengraben (ders.).
NE 4547/3 Gröden N, alte Torfstiche, mehrfach südlich und nördlich der
Neuen Pulsnitz (ders.).
NE 4547/4 Reichlich an den Grauweidenbüschen östlich der Straße Hirsch-
felde – Plessa (ders.), bereits 1934 (MILITZER, BERGER).
Funde um Görlitz (Karte 8) unbelegt; Verwechslung mit *Th. lucidum*?

Thesium pyrenaicum Pourr. – Pyrenäen-Vermeinkraut
OE 5248/2 NSG „Geisingwiesen“ (HARDTKE/KANDLER, MÜLLER)
OE 5148/4 oberes Schilfbachtal (MÜLLER).

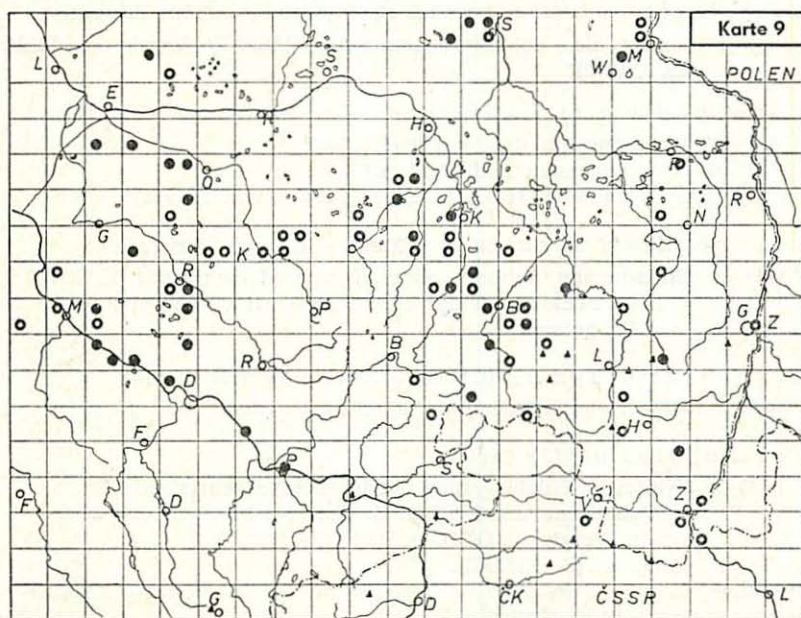
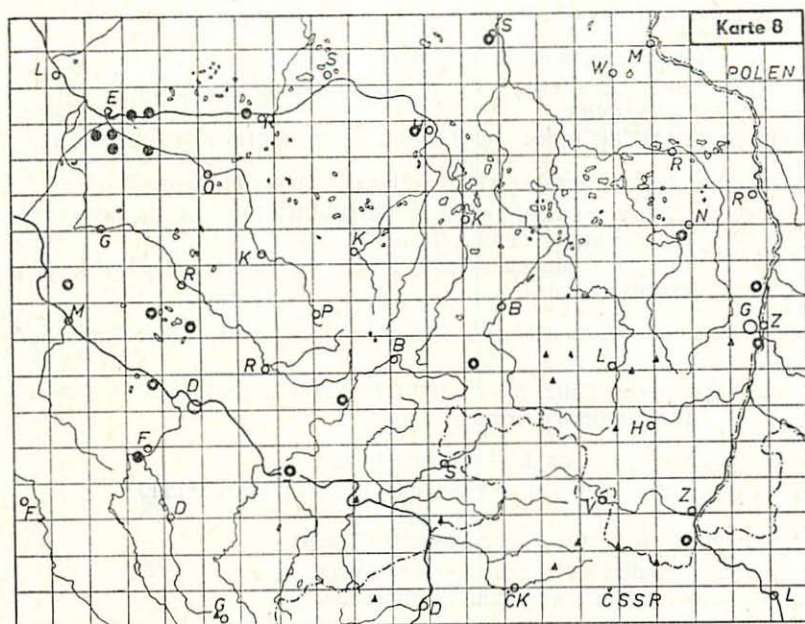
Triglochin palustre L. – Sumpf-Dreizack
OE 5049/3 bei Krebs (GNÜCHTEL). Vierter Fund im Osterzgebirge.

Valerianella dentata (L.) Pollich – Gezähntes Rapünzchen
OE 5148/1 Äcker am Luchberg (MÜLLER, HARDTKE).
Außerdem konnten im Osterzgebirge folgende seit 50 Jahren bekannte Vor-
kommen bestätigt werden:
OE 5048/4 Acker am Wilisch (MÜLLER).
OE 5149/1 Acker an den Borner Brüchen (ders.).

Veronica teucrium L. – Großer Ehrenpreis
EH 4847/4 Radebeul, am Zechstein (HARDTKE).
EH 4948/3 Dresden–Plauen (HARDTKE, PFANNKUCHEN), Bestätigung
eines bekannten Vorkommens.

Veronica dillenii Crantz – Dillenius-Ehrenpreis
EH 4846/2 bei Seebuschütz (HARDTKE).
EH 4847/4 Radebeul, Kroatenweg (HARDTKE).

Veronica anagallis-aquatica – Gauchheil-Ehrenpreis
NE 4547/3 Graben nördlich Seifertsmühl (HANSPACH). (Karte 9)
GP 4648/1 Gräben bei Großmehlen und Großthiemig (HANSPACH).



Neubürger und Irrgäste (Epökophyten und Ephemerophyten)

Abutilon theophrastii Med. (Malvaceae)

OL 4753/1 Klix, Lukasteich, etwa 20 Exemplare auf trockenem Teichboden (LANGNER).

Vergleiche MILITZER (1968), OTTO (1976, 1982), OTTO u. DUNGER (1983)!

Alopecurus myosuroides Huds. — Acker-Fuchsschwanz

EH 4746/4 Diesbar, ruderal am „Roß“ (SCHWEIGLER). Seit 40 Jahren wieder der erste Fund im Gebiet.

OL 4554/3 Rietschen, am Neuteich (STARK). Vergleiche MILITZER (1967), OTTO (1980a)!

Amaranthus standleyanus Parodi ex Covas — Standleys Fuchsschwanz

EH 4948/3 Dresden-Kaitz, Schutt (1981 HARDTKE, rev. GUTTE). Erstfund für den Bezirk Dresden.

Atriplex tatarica L. — Tataren-Melde

OL 5054/4 Zittau, Bahnhof, 1 Exemplar (PASSIG, det. GUTTE).

Bromus squarrosus L. — Sparrige Trespe

EH 4948/3 Dresden-Kaitz, Schutt (1981 HARDTKE, rev. GUTTE).

Seit 100 Jahren erstmals wieder im Elbhügelland.

Calystegia pulchra Brummit et Heywood — Schöne Zaunwinde

OL 4954/3 Strahwalde, Unland, 1 Exemplar (PASSIG). Vergleiche OTTO 1977, 1982)!

Chenopodium ficifolium Sm. — Feigenblättriger Gänsefuß

OL 4854/1 Neucunnewitz, Rübenacker (PASSIG).

OL 4953/4 Obercunnersdorf, Schutt (ders.).

In Ausbreitung. Vergleiche OTTO (1972, 1975, 1980 a und b, 1982)!

Chenopodium suecicum J. Murr. — Grüner Gänsefuß

EH 4847/3 Elblache am Rehbock oberhalb von Meißen (1981 HARDTKE, det. GUTTE). Bisher nur einmal 1898 bei Übigau von STIEFEL-HAGEN gefunden.

Coronopus didymus (L.) Sm. — Zweiknotiger Krähenfuß

EH 4948/3 Dresden-Kaitz, Schutt (HARDTKE). Zweiter Fund im Gebiet.

Echinochloa utilis Cvelev

OL 4851/3 Kynitzsch, Erdablagerung an der Fernverkehrsstraße Nr. 6, wenige Exemplare (OTTO). Zweiter Nachweis in der Oberlausitz. Vergleiche OTTO u. DUNGER (1983)!

GP 4747/4 Hohndorf (HARDTKE).

EH 4948/1 Dresden-Briesnitz (GNÜCHTEL, SCHULZ). Siebenter Nachweis seit 1981 im Gebiet.

- Erysimum durum* J. et C. Presl. – Harter Schöterich
 EH 4948/2 Dresden-Elbufer (HARDTKE).
 EH 4948/4 Dresden-Prohlis (GNÜCHTEL). Im Elbhügelland sehr zerstreut.
 OL 4951/2 Neukirch, Holzlagerplatz des Sägewerkes westlich Bahnhof Neu-
 kirch-West, 1 Exemplar (OTTO). Vergleiche OTTO 1980b!
- Guizotia abyssinica* (L.) Cass. – Ramtillkraut (Asteraceae)
 OL 4753/2 Kleinsaubernitz, ruderal (HENSEL). Vergleiche OTTO (1982)!
- Hirschfeldia incana* Lagrèze-Fossat – Grauer Bastardsenf
 OL 5054/1 Niederoderwitz, Schuttplatz (PASSIG). Vergleiche OTTO (1976,
 1980), OTTO u. DUNGER (1983)!
- Kochia scoparia* (L.) Schrad. subsp. *densiflora* (Turez) Aellen
 OL 4753/3 Gutttau, Bahnhof, mehrfach zwischen den Gleisen (OTTO).
 Zweiter Nachweis für die Oberlausitz. Vergleiche OTTO (1982)!
- Lappula squarrosa* (Retz.) Dum. – Kletten-Igelsame
 EH 4948/4 Dobritz, Bahndamm (GNÜCHTEL).
- Leonurus marrubiastrum* L. – Katzenschwanz
 OL 4951/2 Neukirch, Holzlagerplatz des Sägewerkes westlich Bahnhof Neu-
 kirch-West, 1 kleines Exemplar (OTTO). In der Oberlausitz bis-
 her nur im vergangenen Jahrhundert bei Königsbrück (vor 1840
 RÜCKERT) und See (1827 BURKHARDT) gefunden.
- Oxybaphus nyctagineus* (Michx.) Sweet – Nacht-Wunderblume
 EH 4948/1 Dresden, Grimmstraße (1977 HARDTKE, det. GUTTE); Dresden-
 Trachau (GNÜCHTEL). Die Art wurde in diesem Gebiet um
 1850 angesalbt (WÜNSCHE u. SCHORLER 1956) und hat sich bis
 heute gehalten.
- Panicum capillare* L. – Haar-Hirse
 OL 4851/3 Kynitzsch, Erdablagerung an der Fernverkehrsstraße Nr. 6,
 1 Exemplar. Vergleiche OTTO (1977, 1980b)!
- Parietaria officinalis* L. – Aufrechtes Glaskraut
 EH 4948/2 Wachwitzer Höhe (GNÜCHTEL), hier schon 1910 (STIEFEL-
 HAGEN). Neuere Funde bisher nur von Meißen und Pirna be-
 kannt.
- Poa chaixii* Vill. – Wald-Rispengras
 OL 4553/3 Bärwalde, Park der Heilstädte (DAHLKE).
 OL 4953/2 Kleinschweidnitz, Park (PASSIG); Niedercunnersdorf N, bewal-
 deter Bachhang (ders.).
- Salsola kali* L. subsp. *ruthenica* (Iljin) Soo – Kali-Salzkraut
 OL 5054/4 Zittau, Bahnhof, 1 Exemplar (PASSIG). Erstnachweis für das
 Meßtischblatt Oberoderwitz. Gegenwärtig südlichstes Auftreten
 in der Oberlausitz. Vergleiche HARDTKE, OTTO und RANFT
 (1981, mit Verbreitungskarte)!

- Silene nemoralis* W. et K. — Hain-Leimkraut
 EH 4948/2 Dresden-Loschwitz (HARDTKE). Damit konnte die Art seit 50 Jahren erstmals wieder bestätigt werden.
- Sysimbrium orientale* L. — Orientalische Rauke
 EH 4847/4 Elbdamm gegenüber Niederwartha (HARDTKE).
 EH 4948/4 Dresden-Torna (HARDTKE). Damit insgesamt 15 Nachweise im Gebiet.
- Xanthium albinum* (Widd.) H. Scholz — Elb-Spitzklette
 OL 4755/4 Klein-Krauscha SW, Massenbestand am Waldhof (STARK, det. DUNGER) Erstnachweis für die Oberlausitz.

Literatur

- HARDTKE, H.-J. (1979): Zur Flora des Elbhügellandes (1. Beitrag) — Mitt. flor. Kart. Halle 5, 1: 45—51.
- , H.-W. OTTO u. M. RANFT (1981): Zur Ausbreitung einiger Neophyten in Oberlausitz und Elbhügelland. Teil I. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 55, 7: 17—22.
- HEMPEL, W. (1983): Flachbärlappe in Sachsen. — Naturschutzarbeit u. naturkundl. Heimatforsch. in Sachs. 25: 47—53.
- MILITZER, M. (1966): Floristische Beobachtungen 1964/1965. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 41, 15: 9—14.
- (1967): Floristische Beobachtungen 1966/67. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 42, 9: 3—8.
- (1968): Floristische Beobachtungen 1967. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 43, 6: 3—8.
- (o. J. = 1930—1971): Fundortkartei Gefäßpflanzen. — Manuskript, Naturkundemus. Görlitz.
- OTTO, H.-W. (1972—1982): Floristische Beobachtungen 1971—1981 in der Oberlausitz. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 47, 13: 3—7; 48, 16: 3—14; 49, 8: 3—18; 50, 16: 3—14; 51, 10: 3—9; 53, 9: 3—9; 54, 8: 3—16; 56, 7: 3—14.
- u. I. DUNGER (1983): Floristische Beobachtungen 1982 in der Oberlausitz. Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 57, 7: 3—10.
- SCHÖNE, R. (1930—1954): Tagebücher zur Flora des Elbhügellandes. Manuskript, z. Z. im Institut für Landschaftsforschung und Naturschutz, Zweigstelle Dresden.
- SCHOLZ, H. (1970—72): Zur Systematik der Gattung *Bromus* L. Subgenus *Bromus*. — Willdenowia 6: 139—159.
- SCHUBERT, R. et al. (1982): Karten der Pflanzenverbreitung in der DDR. 5. Serie. — Hercynia N. F. Leipzig 19, 4: 377—447.
- ULBRICHT, H., u. W. HEMPEL (1966/67): Verbreitungskarten sächsischer Leitpflanzen. 3. Reihe. — Ber. Arbeitsgem. sächs. Bot., NF VIII.
- WÜNSCHE, O., u. B. SCHORLER (1956): Die Pflanzen Sachsens. Exkursionsflora für die Bezirke Dresden — Leipzig — Karl-Marx-Stadt. 12. Auflage. Berlin.

Anschriften der Verfasser

Kustos Ingrid Dunger,

Staatliches Museum für Naturkunde Görlitz — Forschungsstelle —
 DDR — 8900 Görlitz, Postfach 425

Dr. Hans-Jürgen Hardtke,

DDR — 8036 Dresden, Georg-Palitzsch-Straße 11

Hans-Werner Otto,

DDR — 8500 Bischofswerda, Straße der Freundschaft 20

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [58](#)

Autor(en)/Author(s): Otto Hans-Werner, Dunger Ingrid, Hardtke Hans-Jürgen

Artikel/Article: [Floristische Beobachtungen 1983 in Oberlausitz und Elbhügelland 3-16](#)